



PROTOKOLL **SCHWELLENVERSAMMLUNG vom Mittwoch 20. Juni 2018,**
um 20.15 Uhr, im Mehrzweckraum des Gemeindehauses

Vorsitz Präsident Pieren Abraham

Anwesend gemäss Präsenzliste 22 Stimmberechtigte (inkl. Martin Andres,
Fuhrenstrasse 32, VR-Präsident & Chef Kissling und Zbinden)

Entschuldigt

Die Einladung erfolgte reglementgemäss durch Publikation im Frutiger Anzeiger vom 15.05.2018 sowie als Kurztexat ohne Traktanden vom 12.06.2018. Das Protokoll der letzten Versammlung, die Jahresrechnung samt Revisionsbericht lagen während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf. Ebenso konnten die Auflageunterlagen im Web unter www.3715.ch (- *Aktuell/Publikationen/Schwellenkorporation*) eingesehen werden. Weder gegen die Einladung noch die Traktandenliste werden Einwände erhoben, so dass der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit feststellen kann.

Als Stimmzähler wird Zimmermann Marcel, 1970 gewählt.

1. Protokoll vom 05.05.2017

Aufgrund der verschiedenen Einsichtsmöglichkeiten wird auf ein Vorlesen verzichtet. Das Protokoll der letzten Versammlung wird stillschweigend genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht 2017

Nebst kleineren Unterhaltsarbeiten wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Fertigstellung ISP Rehärti inkl. Fussgängersteg nach dem Unwetter Juli 2015
2. Pflege der Gerinneabhängige Tschentbach, Trunigstutz und Nidersten

Seitens Schwellenmeister werden keine Ergänzungen angebracht.

Der Jahresbericht des Vorsitzenden wird zur Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht, Entlastung der Verwaltung

Dadurch, dass im Berichtsjahr keine grösseren Posten anstanden, konnte der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 350'000.00 kleiner gehalten werden. Der gesamte Ausgabenüberschuss von CHF 84'645.00 reduzierte das Korporationsvermögen auf CHF 2'780'902.70, was unter der reglementarischen Höchstgrenze von CHF 3 Mio. liegt. Das

ausgewiesene Reinvermögen ist mit Bank-, Kantonsbeiträgen, kurzfristige Forderungen und Tellguthaben sichergestellt. Es dient als Reserve für Sofortmassnahmen im Unwetterschadenfall sowie zur Eigenfinanzierung der noch anstehenden Verbauungsprojekte.

Die im 2018 und den Folgejahren geplanten Arbeiten:

- Hochwasserschutz Schrenzigraben
- Sohlenerosion Engstligen (Stude)
- Hochwasserschutz Bollersgraben

werden das Korporationsvermögen weiter verkleinern.

Mit der Kenntnisnahme des Revisionsberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt und gleichzeitig der Verwaltung, unter Enthaltung der an der Verwaltung Beteiligten, die Entlastung erteilt.

4. Hochwasserschutz Schrenzigraben

4.1 Antrag Fr. 150'000.00 Nachkredit für die Ingenieursarbeiten

An der Schwellenversammlung 2014 wurde ein Kredit für die Ingenieursarbeiten von Fr. 200'000.00 gutgeheissen. Da nun aber seitens der kantonalen Stellen, die Schutzbauten für ein 300 jähriges Ereignis (anstelle einem 100 jährigen) standhalten sollten, muss der Geschiebesammler neu ein Volumen vom 1'500m³ aufweisen und der Graben darunter durchgehend verbaut werden (inkl. 3 Strassenquerungen), sowie eine Renaturierung auf dem untersten Abschnitt vor der Einmündung in den Allenbach.

Stefan Lauber senior, ist gegen einen Nachkredit, er verlangt, dass der Ingenieurvertrag vom 09.12.2014 weiterhin seine Gültigkeit haben soll und als Kostendach (Fr. 145'000.00) zu gelten habe. Nach seiner Aussage gelte das heutige Wasserbaugesetz bereits seit dem Jahr 2007. Er erwähnt weiter dass seitens Kissling und Zbinden wohl einige Planungsarbeiten doppelt oder mehrfach ausgeführt wurden und das Controlling von oben fehlte.

Martin Andres erläutert aus seiner Sicht, dass seit dem Vertrag vom Dezember 2014 eben das 300 jährige Ereignis anzunehmen sei, und wie oben beschrieben, ein Mehraufwand anfallt. Unter Einbezug diverser zusätzlicher kantonalen Fachstellen kann mit einer voraussichtlichen kantonalen Subvention von 74% gerechnet werden, wären diese Stellen nicht angehört worden, würde die Subvention tiefer ausfallen. Auch die Korporationen von Frutigen und Aeschi sind von diesen Auswirkungen betroffen.

Willi Schnidrig stören die hohen Ingenieur-Honorare, sowie im Generellen die Gehälter welche grösstenteils in den Teppich-Etagen abkassiert werden. Der Vorsitzende erläutert, dass die Schwellenkorporation wohl nichts gegen ein landesweites Problem unternehmen kann.

Nach einiger weiterer Diskussion Pro und Kontra, wird der Antrag mit 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

4.2 Antrag Fr. 2'800'000.00 Kreditgenehmigung für die Bausausführung

Die Bausausführung ist vom Ingenieur auf Fr. 2'800'000.00 veranschlagt. Erfahrungsgemäss werden dann die Arbeiten von den Bauunternehmungen günstiger offeriert.

Stefan Lauber sen. weist auf die Rügepflicht hin (analog der Gemeindeversammlung), laut ihm lag das Projekt nirgendwo öffentlich auf. Der Fehler geht zu Lasten des Schwellen-Vorstandes.

Der Antrag wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

5. Verschiedenes

5.1 Projekte

Der Vorsitzende erläutert kurz die anstehenden Projekte Sohlenerosion in der Stude und Hochwasserschutz Bollersgraben

5.2 Holzschwellen Schmittengraben

Johannes Germann stellt im Schmittengraben oberhalb der Strassenquerung Schmittengrabenweg Geschiebeablagerungen in den Schwellen fest.

Laut dem Vorsitzenden entspannt sich die Lage jeweils nach einem höheren Wasserstand und schnellerem Wasserfluss automatisch wieder, diese Feststellungen hat auch der frühere Schwellenmeister Ruedi Zurbrugg immer wieder gemacht.

5.3 Kiesentnahme Tschentbach

Willi Schnidrig möchte dass im Tschentbach im Loh wieder Geschiebe (Kies) entnommen wird um Auflandungen zu verhindern.

Der Vorsitzende erklärt dass dieses Gebiet zum Auenschutzgebiet zählt und eine Kiesentnahme daher in Zukunft nicht mehr möglich ist. Laut Schwellenmeister Peter Trummer muss dann vermutlich der Karrweg auf der rechten Bachseite in einen Fussweg rückgebaut werden, die Schwellenkorporation wird sich aber gegen diesen Schritt wehren.

Die Schwellenkorporation wird die Stöcke ca. 30 Meter oberhalb der Strassenbrücke nach weiter oben (ehem. Kiesentnahmestelle) versetzten zum Zwecke des Rückbaus.

5.4 Dank

Hans Knutti dankt

- dem Ingenieurbüro Kissling und Zbinden für Ihre Arbeiten
- der Zustimmung zu Traktandum 4
- dass die Firma Künzi und Knutti AG gelegentlich zu Aufträgen von der Schwellenkorporation kommt.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst der Vorsitzende mit dem Dank an den Schwellenmeister und seine Angestellten, dem Schwellen-Vorstand für die geleistete Arbeit und allen Besuchern für Ihr Erscheinen um 21.35 Uhr die Versammlung.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Sekretär:

Abraham Pieren

Toni Bircher

25.06.2018/TB